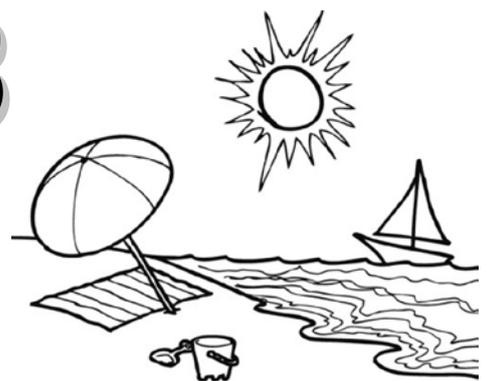




Wasserstand

2/2013



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem der Wasserstand der Saale auf den normalen Pegel gesunken ist, kommt unser völlig ungefährlicher WASSERSTAND auf Sie zu, denn es gibt schon viele Fragen nach den Angeboten unseres Vereins für die Ferienzeit und danach. Dieses Heft wird versuchen, diese zu beantworten. Von den Erfolgen unserer Wettkampfsportler in Dänemark, bei den Norddeutschen Jahrgangsmesterschaften und ihren Erlebnissen mit Sonne und Wind in Peine wird berichtet. Auch die Seiten über das gelungene Pflingsterholungslager unserer Jüngsten in Limbach-Oberfrohna sollten Ihre Beachtung finden.

Für den 9. Juli haben der Vorstand, alle Trainer und unsere Jugendleitung einen gemütlichen Saisonabschluss vorbereitet, zu dem sich hoffentlich viele Mitglieder, aber auch die Eltern der Sportlerkinder abends hinter der Schwimmhalle einfinden. Es wird ein buntes Programm geben und es wird ausreichend Zeit zum Spielen und Schwatzen sein. Und das mal nicht in Badebekleidung!

Wir freuen uns auf Sie und sind für alle Anregungen zur Vereinsarbeit und alle damit verbundenen Fragen offen!

Ich wünsche den Wettkampfsportlern für die noch anstehenden Landesmeisterschaften viel Erfolg, sowie den 30 Paddlern im Sommerlager „immer nur eine Handbreit Wasser im Boot“ und im Anschluss diesen und allen anderen Mitgliedern einen erholsamen Urlaub!

Marion Mehlis

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Rezept	Sauerkirschkuchen	4
Wasserspritzer I	16. Vattenfall Cup in Esbjerg	5
Wasserspritzer II	Erlebnisse im Feriendorf	7
Wasserspritzer III	Ein Vergleich mit den Besten Norddeutschlands	9
Wasserspritzer IV	Rutschpartie und Sonnenschein	10
Einladung	Neptunfest	12

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Susanne Längrich Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Beitragskassierung 2. Halbjahr 2013 für Barzahler

Laut Beitragsordnung ist der Mitgliedsbeitrag im Voraus zu zahlen, d.h. er hätte im Juni bar oder per Lastschrift gezahlt werden müssen. Wenn Sie dies verpasst haben, sind Sie Schuldner. Bitte warten Sie nicht auf die Mahnung, sondern geben umgehend passendes Bargeld mit Ausweis im Umschlag ab oder füllen eine Ermächtigung zur Lastschrift aus.

Letzter Trainingstag vor der Sommerpause ist für alle Gruppen in der Woche vor dem 13.07.2013.

Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab **26. August** 2013. Die veränderten Trainingszeiten entnehmen Sie bitte der Tabelle auf unserer Homepage oder den Aushängen im Vereinsraum.

Gemeinsames Sommertrainingsangebot 2013 für alle Mitglieder

Ab **15. Juli** bis **26. Juli** besteht die Möglichkeit, in der Schwimmhalle **Robert-Koch-Straße**

montags bis **freitags** zwischen **15.00** und **18.00 Uhr** zu üben.

Generell kann jedes Mitglied in dieser Zeit unabhängig von seiner Gruppe und regulärer Übungszeit schwimmen, es sind immer TrainerInnen anwesend, die Sie kennen!

Nutzen Sie die Chance, auch im Sommer fit zu bleiben und andere Schwimmfreunde kennenzulernen oder wiederzutreffen!

Angebote:

Jeweils 2 Bahnen werden für „**Schnellschwimmer**“ freigehalten, auf den beiden Randbahnen findet jeweils ab **15.00 Uhr** unter Anleitung **Wassergymnastik** für **Senioren** und **Reha-Patienten** statt. Zwischen **16.00** und **17.00 Uhr** können auf einer Randbahn **Kinder** und **Familien** spielen (Auftriebsmittel und Spielzeug stehen bereit).

Rehaschwimmer sollten zwischen **16.00** und **18.00 Uhr** ihre Schwimmstunden absolvieren. Ab **17.00 Uhr** wird **Aqua-Fitness** angeboten.

Am Eingang liegen wie gewohnt die Anwesenheitslisten der Vereine aus, in die Sie sich bitte korrekt einzeln eintragen (Kostenteilung zwischen den Vereinen nach Personenzahl). Bitte Mitgliedsausweis mitbringen!

(Angehörige und Nichtmitglieder können nicht teilnehmen)

Neptunfest

Alle Kinder sind am 7.09. 2013 zum Neptunfest in das Heidebad eingeladen. (siehe Seite 12).

Seniorenfahrt zum Sommerausklang

Am 19.09. fahren wir per Bus ins Kristallbad nach Klosterlausnitz und besichtigen im Anschluss den Naumberger Dom. In Freyburg besteht die Möglichkeit, den Tag im Weinausschank Pawis oder auch mit einem Stadtbummel ausklingen zu lassen. Anmeldungen sind noch möglich!



Rezept

Viele Leser, die sofort nach unserer letzten Rezeptvorstellung den Sauerkirschkuchen nachbacken wollten, standen vor einem unüberwindbarem Problem: Wie soll man die Creme zubereiten?

Somit versuchen wir es noch einmal und stellen Ihnen und Euch das vollständige Rezept für einen himmlisch leckeren Kirschkuchen vor:

Sauerkirschkuchen (1 Blech)

Zutaten für Boden

- 300 g Mehl
- 200 g Zucker
- 250 g Margarine
- 4 Eier
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen Backpulver

Creme

- 1 Päckchen Vanillepudding
- 3 Becher Schmand

Belag

- 3 Gläser Sauerkirschen (abtropfen)
- 3 Päckchen Tortenguss (3/4 l Kirschsaff)

Zubereitung

- Boden bei 160° C circa 30 Min. backen (Umluft)
- Vanillepudding nach Vorschrift (1/2 l Milch 1,5%, 40 g Zucker) kochen
- Vanillepudding abkühlen lassen und mit Schmand zur Creme verrühren
- Den Boden mit der Creme u. den Kirschen belegen
- Weitere 10 – 15 Min. backen
- nach Erkalten Tortenguss darüber geben

Wohl bekomm's!



Wasserspritzer I

16. Vattenfall Swim Cup in Esbjerg (Dänemark) 2013

Nachdem sich am Himmelfahrtsdonnerstag in aller Frühe um 7:45 Uhr 33 Sportler und 3 Trainer am gewohnten Parkplatz eingefunden und ihre Plätze im Bus eingenommen hatten, ging es auch schon los. Wir startete gut gelaunt und voller Elan in Richtung Norden nach Dänemark. Um die lange Fahrt zu verkürzen, schauten wir den Film (T)Raumschiff Surprise, bei dem viel gelacht und mitgesungen wurde. Einige Sportler fanden es besonders interessant, Frau Mehlis beim Schlafen zu beobachten und zu fotografieren. Diese Fotos werden nun dazu verwendet, Frau Mehlis bei Gelegenheit damit zu erpressen (wenn das Training wieder mal zu anstrengend ist).

Nach 10 Stunden fröhlicher Busfahrt kamen wir endlich in Esbjerg in unserer Unterkunft an, dann ging es auch schon zum Training ins Schwimmstadion. Am Abend gab es das traditionelle Grillen, für das die „großen“ Jungs der TGI verantwortlich waren. Sie waren allerdings noch etwas unerfahren im Umgang mit dem zum Ablöschen benötigten Bier, so dass einige eine unfreiwillige Bierdusche abbekamen und dann einen „dezenten“ Biergeruch verbreiteten.

Nach einer relativ kurzen Nacht (in Dänemark sind irgendwie alle Nächte kurz) ging es dann endlich richtig los. In den Vorläufen wurde hart gekämpft, was mit ersten Medaillen und vielen Finalplätzen belohnt wurde. Am Freitagabend waren wir dann pünktlich zur Eröffnungsshow im Schwimmstadion.



Unsere Finalisten: *Erste Reihe:* Lars, Stephan, Emilia, Maximilian, Anton, Stephanie, *Zweite Reihe:* Paul, Niclas, Max, Jasmin, Susanne, Annalena, Nico, Florian
Letzte Reihe: Nils, Alex, (Vicky fehlt leider)

Am Ende der spannenden Finals hatten wir am ersten Tag schon 11 Medaillen im Gepäck. Dieser Trend konnte dann auch in den nächsten 2 Tagen fortgesetzt werden, so dass wir am Ende stolze 29 Podestplätze für die SSV70 verbuchen konnten. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass 6 der 29 Medaillen von Lars Kochmann erkämpft wurden, der bei jedem seiner Starts eine Medaille gewann.

Zwischen den vielen anstrengenden Wettkämpfen gab es aber auch Zeit für Spaß und viele lustige Begebenheiten. So hatte unser Küken Emilia vor lauter Aufregung nicht

Wasserspritzer I

mitbekommen, dass sie im Finale ist und auch keinen Badeanzug zum Finale dabei. Es gab aber zum Glück Nils und Nico, die sich im Laufschrift quer durch Esbjerg kämpften, um den Badeanzug noch rechtzeitig zu holen, dabei verliefen sie sich auch noch und mussten die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen. Zum Schluss war aber alles gut und Emilia gewann Silber. Besonders lustig fanden wir auch, dass Nico, so „übereifrig“ wie sonst auch, das Einschwimmen für die 100 Meter Rücken mitten in die Nacht verlegt hatte und im Schlaf auf seiner LUMA versuchte, Rücken zu schwimmen. Am letzten Tag gab es dann noch etwas für die TGI zu feiern: wieder einmal hatte es ein Schwimmer geschafft, die 100 m Freistil unter 1 Minute zu schwimmen. Wie es die Tradition vorschreibt, musste Frau Mehlis daraufhin eine Runde Sekt ausgeben und zusammen mit der TG I auf die super Leistung von Alex anstoßen.

Nach der unendlich langen nächtlichen Busfahrt kamen alle Sportler und Betreuer erschöpft aber glücklich um 4:30 Uhr morgens wieder in Halle an. Die meisten konnten nun in die wohlverdienten Pfingstferien starten, nur einige wenige auserwählte Sportler „durften“ schon am Montagnachmittag wieder trainieren, denn 2 Wochen später standen schon die Norddeutschen Meisterschaften auf dem Programm.



Annalena Wolter (13Jahre) Sportlerin TGI

Erlebnisse im Feriendorf

Am Montag, den 13.5.2013 trafen 24 erwartungsvolle Kinder und zwei Betreuer in den Vormittagsstunden im Feriendorf „Hoher Hain“ in Limbach-Oberfrohna ein. Zuerst erfolgte die gut geplante Bungalowverteilung und alle Betten wurden mühsam bezogen. Mit einem Ball veranstalteten wir einige Kennlernspiele. Nach dem Mittagessen durfte das Gelände ausgiebig erforscht und genutzt werden. Unsere Bungalows lagen mitten im Wald, umrahmt von unzähligen Spielplätzen und unterschiedlichen Spielgelegenheiten wie einem Fitnesscenter und Basketballplätzen. *Ein Kinderparadies!!*

Der Dienstag führte uns auf die Kegelbahn. Die Gruppe wurde in zwei Mannschaften aufgeteilt, passend 12 Mädchen und 12 Jungen. Die Stimmung war *großartig!* Jeder tobte und fieberte seiner Mannschaft entgegen. Am Ende der Kegelpartie kam es zum Gleichstand. Die Mädchen erkämpften mehr Punkte; Die Jungen räumten den „Computertannenbaum“ besser ab. Zur Belohnung gab es einen Riesengummibär. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus in die „Miniwelt“ nach Lichtenstein. Dort konnten viele



Bauwerke der gesamten Welt in „Miniformat“ bestaunt werden. Die Kinder erkannten unter anderem den Pariser Eiffelturm, den Berliner Fernsehturm, Finn erkannte das „Atomium in Brüssel“ und Juliane erkannte die „Wartburg bei Eisenach“. Anschließend erfuhr unsere Gruppe noch Wissenswertes über ein „Zauberriff“ (Trickfilm) im „Minikosmos“-Planetarium. Der Souvenirladen durfte gestürmt oder der Spielplatz belagert werden, ehe der nette Busfahrer uns sicher zurückbrachte. Am Abend ging's gestylt und im neuen Outfit zur Disco. Bei ohrenbetäubender Musik wurde getanzt und Unterhaltungen waren nur außerhalb der Räumlichkeiten möglich. Trotzdem befanden die Kinder die Disco für gut, und eine Wiederholung am Donnerstag war geplant.

Bei ziemlich heißen Temperaturen ging es am Mittwoch nach dem Frühstück mit einem Lunchpaket für das Mittagessen zur „Wetzelsmühle“ nach Niederfrohna. Mehrfache Trink- und Ausruhpausen wurden eingelegt, da auch das Schrittempo der Kinder recht unterschiedlich war. Außerdem waren Blümchen, Gräser und so mancher Stein es wert, eingepackt zu werden. Mit einiger Verspätung kamen wir an der Wassermühle an. Der Müller hatte eine Menge zu berichten, was auch sehr gut durch die Kinder aufgenommen wurde (kleine Geschichten z.B. von „Max und Moritz“). Nachdem der Inhalt des Lunchpaketes verspeist war, durften noch die ansässigen Tiere, wie Pferde, Hühner und Kaninchen gestreichelt und gefüttert werden. Am Abend schlossen wir uns einer Jugendgruppe an, die uns gegenüber wohnte und es wurde zünftig gegrillt.



Den Donnerstagvormittag (16.5.2013) verbrachten wir im Hallenbad „Limbomar“. Die zwei



Stunden vergingen leider viel zu schnell durch Staffelspiele, Ring tauchen oder einfaches Plantschen. Minigolf und Billard auf der „Pit-Pat“-Anlage erwiesen sich hingegen als recht schwer für unsere Kinder. Doch lustig war´s trotzdem. Der Nachmittag wurde für eine kurze Wanderung nach Limbach-Oberfrohna genutzt -Hurra Eis essen! Die Kinder sammelten Stöckchen, Taubnesseln und vieles mehr. Am Abend wurde die Disco wiederum zum vollen Erfolg.

Aufgesprühte Tattoos bei den Mädchen waren sehr beliebt.

Ein Geburtstagskind hatten wir am Freitag (17.5.2013) in unserer Runde. Das „Happy Birthday-Geburtstagslied“ zum Frühstück zauberte ein Lächeln auf Christians Gesicht. Später packten alle Kinder und Betreuer ihre Taschen. Die Bungalows wurden sauber übergeben. Beim Trampolinspringen hatten die Kinder am Nachmittag riesigen Spaß. Sehr geschickt sprangen Sophie und Johannes sogar Salti. Zum Schluss wurden alle Kinder abgeholt und in Fahrgemeinschaften ging es wieder Richtung Heimat.

Täglich standen Frau Sturm, Frau Bischoff und alle 24 Kinder um 20.00 Uhr am „Pilz“ vor der Live-Webcam. So konnten alle Eltern per Internet sehen, ob es ihrem Kind auch gut geht. *Tolle Erfindung!* Unser gemeinsames Erholungslager war in diesem Jahr spannend, sehr lustig und abwechslungsreich.



Von unten links: Lina, Christian, Finn, Marie-Luise, Sophie, Steven, Elena, Hannah, Pauline, Sebastian, Sydney Ann, Johannes, Julius, Tom, Oskar, Robert, Luisa, Penelope, Nada, David, Juliane, Tim, Emmi, Marek

Yvonne Bischoff, Bürgerarbeiterin

Wasserspritzer II

Einen Vergleich mit den Besten Norddeutschlands...

wünschten sich unsere schnellsten jugendlichen Schwimmer in dieser Saison. Jahrelang glänzte unser Verein bei diesen Norddeutschen Meisterschaften durch Abwesenheit, weil diese regelmäßig auf den Vattenfall-Cup in Esbjerg terminiert wurden und wir uns für die Teilnahme an letzterem entschieden haben. In diesem Jahr allerdings lagen 3 Trainingswochen zwischen den Veranstaltungen und ein Start war möglich.



Diese SportlerInnen erreichten im Vorfeld die geforderten Pflichtzeiten und kämpften vom 31.05.-02.06.13 in Hannover um Bestzeiten und möglichst gute Platzierungen.

Nach drei langen und anstrengenden Wettkampftagen waren als beste Platzierungen zu verzeichnen: Susanne Reeg (4.v.links) 6. Platz über 50m Rücken (zurückgelegt in 32,83 sec) und Paul Nolte (links), der einen Mehrkampf im Brustschwimmen absolvierte, 4. Platz.

Am erfolgreichsten waren unsere Sportlerinnen, die seit 6 bzw. 1 Jahr am Landesleistungszentrum in Halle ausgebildet werden. Die 16jährige Maria Zosel (Foto unten links) siegte über 100m Freistil in 0:58,84 min und wurde Zweite über die 50m Schmetterling.

Charlotte Horn, als 11jährige, hatte einen Vielseitigkeitstest zu bestehen. Keine Schwimmerin in den Norddeutschen Bundesländern konnte schneller Gleiten, Delphinkicks ausführen und 100m Rücken schwimmen als sie, deshalb darf sie sich stolz „Norddeutsche Meisterin im Jugendmehrkampf“ nennen. Wir gratulieren nicht nur ihr, sondern auch ihrer Trainerin Frau Mangold ganz herzlich.



Marion Mehlis
Trainerin

Wasserspritzer III

Rutschpartie mit Sonnenschein

Am 22. Juni startete pünktlich um 5.30 Uhr am Stadion in Halle Neustadt ein Bus mit 49 noch recht stillen und müden Sportlern zum Eulenschwimmfest nach Peine.

Schnell wurden die Kinder aber wach und mit zunehmender zurückgelegter Kilometerzahl wurde der Geräuschpegel auch immer höher.

Schon im Vorfeld versuchte jeder Kontakt mit Petrus aufzunehmen, denn der Wettkampf sollte im Freibad stattfinden. Doch der Wettergott hatte Erbarmen mit uns. Bei herrlichem Sonnenschein und einer kühlen Brise konnten die Wettkämpfe starten.



Die Sportler und ihre Trainer kamen pünktlich an, so dass sogar noch ein Einschwimmen möglich war- nicht zur Freude einiger Sportler.



Das Freibad stieß auf volle Begeisterung. Riesige Liegewiesen im Grünen, mehrere Rutschen, eine sogar mit Zeitmessung und kleine Becken zum Plantschen und Spielen. Normalerweise herrscht bei einem Wettkampf strenges Badeverbot, aber diesmal waren die Trainer so

nett, das Spielen und Rutschen in den großen Pausen zu erlauben.

Doch musste aufgepasst werden, sonst wären einige Kinder wohl zehn Stunden im Wasser geblieben.

Zwischen den Starts wurden die Pausen auch von allen sehr intensiv zur Erkundung der Anlage genutzt. Während die älteren Jungen ihre fußballerischen Fähigkeiten verbesserten und die jungen Damen sich auf der Liegewiese sonnten, fand man die jüngeren Sportler im Sand der Beachvolleyballfelder beim Sandburgenbau.

Wasserspritzer III



Das absolute Highlight für alle waren jedoch die tollen Rutschbahnen. Im Laufsritt (wo kam die Kraft noch her???) ging es oftmals direkt vom Ziel wieder auf die Wellenrutsche.

Nach vollbrachter Leistung, welche vor allem beim Rückenschwimmen wegen des starken Seitenwindes durchwachsen ausfiel und immer wieder zu (schmerzhaftem) Kontakt mit der Leine führte, wurde sich im tollen Imbiss gestärkt. Kuchen, Pommes, Bratwurst oder Waffel- für jeden Geschmack war etwas dabei.

Sonnengebräunt, mit der einen oder anderen Medaille, aber auch vielen neuen persönlichen Bestzeiten und einem großen Stapel Urkunden machten wir uns wieder auf in

Richtung

Heimat. Viele jüngere Kinder schliefen sofort im Bus ein, da dieser Tag alle ihre Kräfte gekostet hatte. Man kann wohl annehmen, dass viele Träume vom Rutschen



handelten. Gegen 22.30 Uhr kamen wir wieder in Halle an und so ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Familie Mitte

(Eltern & Kampfrichter im Einsatz)

Neptun ruft euch zur Taufe



Es ist
wieder soweit.

Neptun entsteigt wieder
einmal den Fluten, um alle
fleißigen Schwimmer zu
begrüßen und einige von
ihnen zu taufen.

Wir laden euch am **07.09.2013**
von **14.00-16.00 Uhr** ein, mit uns
im Heidebad das diesjährige
Neptunfest zu feiern.

Eure Eltern dürfen euch natürlich gern begleiten.

Eure Jugendleitung